

Palästinensische Fraktionen unterzeichnen Abkommen in Peking – doch weiterhin große Hindernisse

Omar Karmi, electronicintifada.net, 24.07.24

Am Dienstag unterzeichneten 1 die palästinensischen Parteien in Peking ein weiteres Einheitsabkommen zur Überwindung der seit 17 Jahren bestehenden internen Spaltung zwischen den beiden wichtigsten palästinensischen politischen Gruppierungen, Hamas und Fatah.

China, das seine diplomatische und handelspolitische Rolle in der Region seit einigen Jahren ausbaut, insbesondere durch die Annäherung zwischen Saudiarabien und dem Iran im Jahr 2023, ist das einzige Land mit dem finanziellen, militärischen und politischen Gewicht, das das Monopol der USA über die regionale Diplomatie ernsthaft in Frage stellen kann.

Das Abkommen, von dem *Al-Masry al-Youm* eine durchgesickerte Kopie veröffentlichte 2, sieht in erster Linie die Bildung einer „nationalen Übergangsregierung der Versöhnung“ vor. Diese soll nach dem Völkermord und zur Vorbereitung von Wahlen die Verantwortung für die Westbank und den Gazastreifen übernehmen, einen unabhängigen Staat auf dem Territorium von 1967 schaffen, nach einem Waffenstillstand jegliche ausländische Rolle in den besetzten Gebieten ausschließen und die Palästinensische Befreiungsorganisation (PLO) um die *Hamas* und andere Fraktionen erweitern soll.

Die *Erklärung von Peking*, wie sie genannt wird, enthält keinen Zeitplan für die Umsetzung. Die *Hamas* begrüßte die Erklärung und sagte, sie schaffe eine „Barriere gegen alle regionalen und internationalen Einmischungen, die versuchen, unserem Volk Realitäten aufzuzwingen, die seinen Interessen zuwiderlaufen“. Laut dem chinesischen Staatssender CCTV ist die Erklärung, die auch von einer Reihe kleinerer Gruppierungen unterschrieben wurde, ein Beweis für den palästinensischen Konsens über die „Beendigung der Spaltung und die Stärkung der palästinensischen Einheit“. 3 Aber jeder Versuch der Umsetzung ist mit einer Reihe von Problemen verbunden, und es könnte sich herausstellen, dass die Hauptbedeutung des Abkommens in der Tatsache liegt, dass es von China vermittelt wurde, das seine Rolle in der Region unaufhaltsam ausbaut. 4

Unklarheiten

Das erste Problem liegt in der Unbestimmtheit des Abkommens. Es wurde kein Datum für die Umsetzung festgelegt, und *Fatah*-Vertreter haben bereits erklärt, dass die meisten vereinbarten Maßnahmen erst nach einem Waffenstillstand im Gazastreifen umgesetzt würden.

Die Konzentration auf eine technokratische Einheitsregierung unterscheidet sich auch nicht wesentlich von den Gesprächen, die im Februar in Moskau stattfanden. 5

Die dortigen Gespräche hatten die Parteien einander nähergebracht, bis der Präsident der Palästinensischen Autonomiebehörde, Mahmoud Abbas, ohne Rücksprache mit der *Hamas* und im Widerspruch zum Geist der Moskauer Gespräche, eine neue PA-Regierung ernannte.

Auch wenn die Vereinbarung von Peking mit ziemlicher Sicherheit den Weg vieler anderer Versuche zur Versöhnung der palästinensischen Fraktionen gehen wird, so hat sie doch zumindest in einem Bereich große Einigkeit gezeigt: Die einhellige Ablehnung jeglicher Rolle von Außenstehenden in einem Szenario Szenario für den „Tag danach“ in Gaza.

Die positive „Atmosphäre“ aus Moskau löste sich bald in gegenseitige Beschuldigungen auf, wobei Abbas' *Fatah*-Fraktion sogar eine Erklärung veröffentlichte, in der sie die *Hamas* für die israelische völkermörderische Gewalt in Gaza verantwortlich machte.

Diejenigen, „die für die Rückkehr der Besatzung in den Gazastreifen verantwortlich sind und die Nakba verursacht haben, die unser palästinensisches Volk durchlebt ... haben kein Recht, nationale Prioritäten zu diktieren“, so Abbas' Fraktion in einer Erklärung vom 15. März.

Diesmal schien die *Fatah* die Schuldzuweisungen schon vor dem Abschluss des Abkommens aus dem Weg geräumt zu haben, denn ein Vertreter, Munir al-Yaghoub, entschuldigte sich und machte einen Rückzieher zu einer Erklärung, die er Anfang Juli gegenüber der saudischen Nachrichtenagentur *Al-Arabiya* abgegeben hatte und in der er im Wesentlichen israelische Argumente wiederholt hatte. 6

„Wenn die Hamas von Angesicht zu Angesicht mit Israel kämpfen wollte, hätte sie dies in Gebieten getan, in denen sich die Armee befindet, und nicht an Orten, an denen sich Menschen aufhalten“, hatte Al-Yaghoub gesagt. „In Wirklichkeit versteckt sich die Hamas zwischen den Bewohnern, um sich zu schützen und zu retten.“

Grundlegende Fragen

Äußerungen wie die von Al-Yaghoub unterstreichen die Distanz zwischen den beiden Parteien, die aus einem grundlegenden Unterschied in der Strategie erwächst.

Die PLO, die von der *Fatah* dominiert wird, verzichtete im Zusammenhang mit dem Oslo-Abkommen von 1993 auf den bewaffneten Widerstand gegen die israelische Besatzung. Im Gegenzug erkannten der Staat Israel und die USA die PLO als „einzige, legitime“ Vertreterin des palästinensischen Volkes an. 7

Dieser Verzicht und die fadenscheinigen israelischen Zugeständnisse im Zuge des Oslo-Abkommens veranlassten den verstorbenen palästinensischen Intellektuellen Edward Said, aus der PLO auszutreten und das Abkommen als ein „Instrument der palästinensischen Kapitulation“ zu bezeichnen.

Im Gegensatz dazu bezeichnete die *Hamas* in ihrer Charta von 2017 den bewaffneten Widerstand als „legitimes Recht“ und „die strategische Wahl zum Schutz der Prinzipien und Rechte des palästinensischen Volkes“.8

Die Position der *Hamas* steht im Einklang mit dem Völkerrecht, wonach ein Volk unter Besatzung das Recht hat, „für Unabhängigkeit, territoriale Integrität, nationale Einheit und Befreiung von kolonialer Herrschaft, Apartheid und ausländischer Besatzung mit allen verfügbaren Mitteln, einschließlich des bewaffneten Kampfes, zu kämpfen.“ 9

Sie entspricht jedoch nicht der seit langem vertretenen Position Washingtons, das von allen palästinensischen Gruppierungen einen Verzicht auf den bewaffneten Kampf gegen den Staat Israel fordert, auch wenn es keine Garantien dafür gibt, dass dadurch die israelische Besatzung beendet, die völkerrechtswidrigen israelischen Siedlungen, die seit Oslo dramatisch ausgeweitet wurden, aufgelöst und die Menschen, die während der Nakba 1947-49 ethnisch gesäubert wurden, zurückkehren werden.

Es überrascht daher nicht, dass die USA die *Erklärung von Peking* fast sofort ablehnten, wie der Sprecher des Außenministeriums, Matt Miller, sagte: „Wir haben deutlich gemacht, dass wir die Palästinensische Autonomiebehörde“ mit einer Regierungsfunktion in Gaza sehen wollen, „aber nein, wir wollen keine Rolle für die *Hamas*.“

Druckmittel der USA

Die Position der USA bleibt für Abbas von zentraler Bedeutung. Während die EU der größte Geber für die Palästinensische Autonomiebehörde ist, dominieren die USA die Finanzierung und Ausbildung des Sicherheitsapparats der Autonomiebehörde, der speziell für die „Koordinierung“ mit dem israelischen Militär eingerichtet wurde. 10

Die ausschließlich diplomatische Strategie der PLO ist seit langem angesichts des unaufhörlichen Ausbaus der völkerrechtswidrigen israelischen Siedlungen begraben worden. Die Palästinensische Autonomiebehörde hat jedoch darauf bestanden, ihre stets unpopuläre „Sicherheitskoordinierung“ mit dem Staat Israel fortzusetzen – faktisch eine Auslagerung der israelischen Besatzung nach Ramallah.

Die Popularität von Abbas, die nie groß war, ist wegen des strategischen Versagens und der Sicherheitskoordination auf einen Tiefpunkt gesunken. Eine Umfrage nach der anderen zeigt, dass Abbas bei theoretischen Wahlen gegen alle in Frage kommenden Kandidaten verlieren würde. Nach palästinensischem Recht sollte die Amtszeit eines Präsidenten nicht länger als fünf Jahre andauern, doch Abbas hat sich seit 2005 keiner Wahl mehr gestellt und regiert seit 14 Jahren weitgehend per Dekret des Präsidenten.

In der jüngsten Befragung des *Palästinensischen Zentrums für Politik- und Umfrageforschung*, die am 10. Juli veröffentlicht wurde, sprachen sich ganze 89 Prozent der Befragten für einen Rücktritt von Abbas aus. Mehr als 60 Prozent befürworten die Auflösung der PA.

Bei einer Umfrage, die im März 2023 abgehalten wurde, sprachen sich 63 Prozent der Befragten für ein Ende jeglicher Sicherheitskoordination mit dem Staat Israel aus. 11

Mit anderen Worten: Abbas, dem der Rückhalt in der Bevölkerung sowie die politische und rechtliche Legitimität abhanden gekommen ist, ist für den Fortbestand seiner Herrschaft auf seine Sicherheitskräfte angewiesen. Diese wiederum sind schon vor dem 7. Oktober mit zunehmender Gewalt gegen abweichende Positionen im Land vorgegangen. 12

Diese Abhängigkeit von den Sicherheitskräften bedeutet eine direkte Angewiesenheit auf Washingtons Wohlwollen. Der Einfluss der USA wird umso größer, je schwächer und unpopulärer Abbas wird.

Die Rolle Chinas

Washingtons Unterstützung und Komplizenschaft mit dem israelischen Völkermord in Gaza – ganz zu schweigen von seiner völligen Inkompetenz, wenn es vorgibt, irgendeine Art von konstruktiver Diplomatie zu betreiben – sollte es von jeder zukünftigen diplomatischen Rolle in Palästina ausschließen.

China, das seine diplomatische und handelspolitische Rolle in der Region seit einigen Jahren ausbaut, insbesondere durch die Annäherung zwischen Saudiarabien und dem Iran im Jahr 2023, ist das einzige Land mit dem finanziellen, militärischen und politischen Gewicht, das das Monopol der USA über die regionale Diplomatie ernsthaft in Frage stellen kann. 13

Auch wenn die *Vereinbarung von Peking* mit ziemlicher Sicherheit den Weg vieler anderer Versuche zur Versöhnung der palästinensischen Fraktionen gehen wird, so hat sie doch zumindest in einem Bereich große Einigkeit gezeigt: Die einhellige Ablehnung jeglicher Rolle von Außenstehenden in einem Szenario für den „Tag danach“ in Gaza.

Dies ist vielleicht eine direkte Reaktion auf das Manöver der Vereinigten Arabischen Emirate, sich in einen Ausgleich für den Gazastreifen einzuschalten, indem sie eine von den VAE geführte „vorübergehende internationale Mission“ im Gazastreifen nach einem Waffenstillstand fordern.

Die palästinensischen Fraktionen könnten sich wegen der angeblichen Beteiligung von Muhammad Dahlan ebenso geschlossen gegen eine Rolle der VAE aussprechen. Der ehemalige *Fatah*-Führer, der sich nach dem Zerwürfnis mit Abbas im Exil in den Vereinigten Arabischen Emiraten aufhält und den gescheiterten Versuch der Entmachtung der *Hamas* in Gaza im Jahr 2007 beaufsichtigte, schlug vor Monaten ein ähnliches Szenario vor. Oder die Ablehnung resultiert einfach aus einer realistischen Einschätzung der Bilanz der anderen Auslandseinsätze der VAE in Ländern wie Libyen, Jemen, Ägypten und anderen, die allesamt nicht zu einem erkennbaren Erfolg geführt haben. 15

Dennoch ist dies ein Punkt der Übereinstimmung, auf dem man aufbauen kann. Und die Unterstützung einer wachsenden Rolle Pekings und anderer Länder könnte den übergroßen Einfluss Washingtons auf die Palästina-Diplomatie ausgleichen.

Laut dem durchgesickerten Dokument, das von *Al-Masry al-Youm* veröffentlicht wurde, wird dies in der *Erklärung von Peking* sogar ausdrücklich betont. 16 Indem sie China für seine Vermittlungsbemühungen lobten, verpflichteten sich die Fraktionen laut der durchgesickerten Vereinbarung, mit internationalen Partnern, insbesondere China und Russland, zusammenzuarbeiten, um „die israelische Besatzung ... unter dem Dach und der Schirmherrschaft der Vereinten Nationen und mit breiter interna-

tionaler und regionaler Beteiligung als Alternative zu einseitiger und parteiischer amerikanischer Unterstützung zu beenden“.

Und das ist sicherlich ein Fortschritt, wenn auch nur ein minimaler.

Omar Karmi ist ein unabhängiger Journalist und ehemaliger Korrespondent der Zeitung The National für Jerusalem und Washington, DC.

- 1 <https://www.aljazeera.com/news/2024/7/23/palestinian-rivals-hamas-and-fatah-sign-unity-deal-brokered-by-china>
- 2 <https://www.almasryalyoum.com/news/details/3221030>
- 3 <https://apnews.com/article/china-palestinians-hamas-fatah-declaration-4bef2615307b656b99cboe18f6b6d796>
- 4 <https://www.foreignaffairs.com/china/iran-saudi-arabia-middle-east-relations>
- 5 <https://electronicintifada.net/blogs/omar-karmi/house-divided-will-crumble>
- 6 <https://www.timesofisrael.com/abbas-blames-hamas-for-gaza-war-terror-group-says-pa-siding-with-israel/>
- 7 <https://electronicintifada.net/content/palestinians-were-never-table/25531>
- 8 <https://www.middleeasteye.net/news/hamas-2017-document-full>
- 9 <https://www.un.org/unispal/document/auto-insert-184801/>
- 10 https://neighbourhood-enlargement.ec.europa.eu/news/european-commission-provides-over-eu18-million-palestinian-authority-2023-12-22_en
- 11 <https://www.state.gov/about-us-united-states-security-coordinator-for-israel-and-the-palestinian-authority/>
- 12 <https://www.pcpsr.org/en/node/985>
- 13 <https://electronicintifada.net/content/how-palestinian-authority-manages-dissent/33546>
- 14 <https://gja.georgetown.edu/2023/06/23/saudi-iran-deal-a-test-case-of-chinas-role-as-an-international-mediator/>
- 15 <https://www.nytimes.com/2024/02/14/world/middleeast/mohammed-dahlan-interview-gaza-uae.html>
- 16 <https://foreignpolicy.com/2020/04/21/libyan-civil-war-france-uae-khalifa-haftar/>
<https://www.hrw.org/news/2022/04/18/yemen-latest-round-saudi-uae-led-attacks-targets-civilians>
<https://www.nytimes.com/2015/03/02/world/middleeast/recordings-suggest-emirates-and-egyptian-military-pushed-ousting-of-morsi.html>
- 17 <https://www.almasryalyoum.com/news/details/3221030>

Quelle:

<https://electronicintifada.net/blogs/omar-karmi/palestinian-factions-sign-beijing-agreement-deep-obstacles-remain>

Übersetzung: Pako – palaestinakomitee-stuttgart.de